

## BLESS THE FIRE LINER NOTES - DEUTSCH

### 1. THE LADDER

Der Titel, die Leiter, bezieht sich auf die Melodie, komponiert von Alan Bern, die Stück für Stück erweitert wird in Teil A und jedes Mal ein Stück verringert wird in Teil B. Die Leiter ist ein häufig verwendetes Sinnbild in der jüdischen Tradition, angefangen mit Jakobs Leiter, die die weltliche mit der himmlischen Welt verbindet. Der Text ist adaptiert von einem der beliebtesten Sabbat-Lieder, "Scholem Aleichem" (Friede sei mit Dir/Euch), welches ursprünglich von nahöstlichen Kaballisten des 17. Jahrhunderts stammt, die einen profunden Einfluss auf die osteuropäischen Chassidim hatten.

### 2. GULES, GULES

Adaptiert von einem Text, der dem Kalever Zaddik Reb Itzchak Aysik Taub von Nagykallo zugeordnet wird (Ungarn, 1751-1821). "Gules" ist Jiddisch für das hebräische Wort "Galut" für Diaspora, welche seit 2000 Jahren ein bedeutendes Thema in Leben und Literatur der Juden darstellt. Oft, wie in diesem Lied, ist die Diaspora genauso sehr geistig wie physisch. Die Hoffnung ist die Wiedervereinigung mit Gott so wie mit der/dem Geliebten, ein Bild das zurückgeht bis zum "Lied der Lieder". Die Komposition hier ist überliefert, sie beginnt und endet aber jeweils mit einem Solo auf der Rumänischen Tulinca, einer Flöte ohne Grifflöcher. Ihr fauchender, einsamer Klang ist eine Metapher für die Einsamkeit in der Diaspora.

### 3. MARMAROSH

ist Jiddisch für Maramures, eine Gegend in Rumänien, aus der diese Melodie ursprünglich stammt. Das Arrangement erinnert an die großen Streicher-Besetzungen, die bis vor dem 2. Weltkrieg bei Klezmerensembles üblich waren. Arrangements wie dieses hier werden spontan kreiert von Musikern, die alle die Hauptmelodie kennen und freizügig Variationen und begleitende "Kommentare" improvisieren, ähnlich zu der Art, wie frühe Jazzmusiker im Dixieland zusammenspielten. Michael Alperters Version der Melodie bewegt sich in den Fußspuren vieler Generationen traditioneller Jiddischer Geiger.

### 4. DER MENTSH TRAKHT UN LAKHT

Ein Jiddisches Sprichwort lautet "Der mentsh trakht un Gott lakht" (YIVO-Schreibweise), wörtlich übersetzt "Der Mensch denkt, und Gott lacht", ähnlich dem deutschen Sprichwort "Der Mensch denkt, und Gott lenkt" und dem Englischen "Man proposes and God disposes". In diesem Stück, einer Komposition von Alan Bern, tun die Menschen allerdings beides: Sie denken und sie lachen. Der gesprochene Text stammt aus einem Gedicht von Itsik Manger, einem der größten Jiddisch Poeten und Liederschreibern des 20. Jahrhunderts. Er rät uns, "schlicht und einfach zu sprechen" über die wesentlichen Tatsachen menschlichen Empfindung, von Einsamkeit und Verlassenheit bis zu der kleinen Freude und Behaglichkeit eines warmen Feuers in einer kalten Nacht. Das zweimal erklingende Klarinettensolo ist Kurt Bjorlings freie Adaption einer beliebten chassidischen Walzermelodie.

### 5. MAZLTOV BORIS

Virtuosos Klarinettenspiel ist für viele das "sine qua non" bei Klezmer Musik, und Kurt Bjorling zeigt hier auf atemberaubende Weise, warum. Dem verstorbenen Klarinettisten Boris Legun aus Kiev gewidmet, ist dieses Stück eine Suite aus Klezmermelodien, von langsamen, meditativen bis hin zu furios extatischen.

### 6. HORA FLORA

Das Tsimbl (Jiddisch für Cymbalom) ist, zusammen mit der Geige, das Älteste der Klezmer-Instrumente. Die Hora ist ein langsamer Tanz mit einer ausdrucksvollen Melodie. Stuart Brotman interpretiert hier seine Version einer Melodie, die berühmt gemacht worden ist von

Joseph Moscovitz, dem bekanntesten Tsimbl-Spieler des 20. Jahrhunderts, der in New York City lebte und dort lange Zeit in seinem eigenen Restaurant auftrat.

#### 7. A SHPAY IN YAM

Ein Lied von Michael Alpert im traditionellen Stil der großen jiddischen Lieder über verlorene oder unerwiderte Liebe. Während des ganzen 20. Jahrhunderts schrieben Liederschreiber wie Itsik Manger, Mordechai Gebirtig und viele, viele andere neue Lieder, die so klingen sollten wie alte Volkslieder, und einige von Alperts Liedern haben diese Besonderheit. "A shpay in yam" heißt wörtlich übersetzt "Ein Spucken ins Meer"; wie das deutsche "ein Tropfen im Ozean" ein Sinnbild für etwas, das letztlich wirkungslos, sinnlos und vergänglich ist.

#### 8. TSUM TISH

von Kurt Bjorling ruft die Erinnerung wach an Melodien, die von den frühen Klezmerim (Anm.: Plural für Klezmer Musiker) zu Ehren der Gäste eines Festessens bzw. feierlichen Anlasses um den Tisch herum gespielt wurden. Bjorling spielt die Melodien zweimal auf der Klarinette, und Bern improvisiert blumige Begleitungen auf der Melodica, einem gewiß nicht herkömmlichen Klezmer Instrument.

#### 9. STILL HAPPY

Viele schnellere Klezmer Melodien nennt man "freylekhs", was bedeutet "happy" oder "freudige". Nach einem schlimmen Motorradunfall vor einigen Jahren, als Alan Bern die Fähigkeit zu musizieren wiedererlangt hatte, fragte er sich, warum es keine Melodien gibt, die "happy" heißen, und ob wir eine solch schlichte Bezeichnung möglicherweise als peinlich empfinden. Daraufhin beschloß er, eine Melodie zu komponieren, die unumwunden Fröhlichkeit ausdrückt, und dies ist das Ergebnis.

#### 10. AT MIDNIGHT

Kurt Bjorling ist in der Klezmer Welt dafür berühmt, obskure Aufnahmen auszugraben und der Szene neues Repertoire vorzustellen. Basierend auf "Zhok Fantazi", aufgenommen von einem anonymen Klarinettenisten zum Beginn des letzten Jahrhunderts, begann diese Bearbeitung als Jam zwischen Bjorling und Brotman, in einer Pause während der Aufnahmesessions. Als die beiden anderen Braves hinzukamen, bestanden sie begeistert darauf, diese Aufnahme auf dem Album zu verwenden.

#### 11. YANKL DUDL

Eine Komposition von Alan Bern. Der Titel ist ein Wortspiel auf das berühmte "Yankee Doodle" und widerspiegelt Berns Fasziniertheit von Melodien, Sprichwörtern und Geschichten, die gleichzeitig in verschiedensten Kulturen existieren. Die Melodie wird hier zuerst ohne Begleitung gespielt, in ihrer einfachsten Form, ähnlich einem Kinderlied. Wenn die anderen Instrumente einsteigen, wird der Charakter der Melodie zu einem Wiederhall zuerst chassidischer Lieder und dann allmählich anglo-amerikanischer Folk Songs. Bjorling spielt ein wundervoll abenteuerliches Klarinetten-Solo, basierend auf einer traditionellen Klezmer Tanz-Melodie. Mangers Gedicht erscheint kurz noch einmal. Und der Höhepunkt des Stückes ist seine sanfteste Stelle, wenn Alpert die Melodie nur noch haucht, in der Art, in der wir zu uns selbst singen.

#### 12. ES IZ SHOYN SHPEYT

Eine überbrachte Melodie mit einem neuen Text von Michael Alpert. Es fängt die kurze Weile ein zwischen dem scheidenden Dunkel der Nacht und dem nahenden Licht des Morgens. Dieses Arrangement entwickelte sich über einen langen Zeitraum als probates "Gute Nacht" an das Publikum am Ende eines Konzertes.